

STATISTISCHE BERICHTE

• CII 1 - m 6/72

Agrardienst 24

5/7/72

Wachstumstand der Feldfrüchte Anfang Juni 1972

Das Wetter war im Berichtsmonat etwas zu kühl und brachte bei übernormaler Bewölkung reichlich Niederschläge: bei Getreide, Hülsenfrüchten und Ölfrüchten bezeichneten 79% der Berichterstatter die Niederschläge im Mai als ausreichend, bei Hackfrüchten, Futterpflanzen und Grünland sogar 85%. Der zu Beginn der Berichtsperiode beobachtete Wachstumsschub wurde durch die kühle Witterung etwas gebremst. Gebietsweise führten Starkwinde zu Lager. Gleichwohl wurde der Wachstumstand der Feldfrüchte allgemein etwas besser beurteilt als im Vormonat. Insbesondere lassen die Bestände an Winterweizen, Winterroggen, Wintergerste und Wintermenggetreide auf ein recht günstiges Jahr schließen. Die Begutachtungsziffern sind aber auch bei den übrigen Getreidearten besser als zur gleichen Zeit des Vorjahres, das bekanntlich eine Rekordgetreideernte gebracht hat. Die ausgiebigen Niederschläge haben auch den Entwicklungsstand bei Futterpflanzen und Grünland merklich verbessert. Der Auftrieb erfolgte Ende April/Anfang Mai, so daß bis zum 10. Mai etwa neun Zehntel des Jungviehs und vier Fünftel der Milchkühe auf den Weiden standen. Ende Mai Anfang Juni wurden die ersten Wiesen-schnitte vorgenommen. Pflanzenkrankheiten und Schädlinge hielten sich bis jetzt in Grenzen; nennenswert ist das vermehrte Auftreten von Drahtwürmern und der stärkere Befall durch die Rübenfliege in Nordwürttemberg und Nordbaden.

*) Unter dieser Kennnummer werden Ergebnisse dieser Statistik von allen Statistischen Landesämtern veröffentlicht.

Nachdruck, auch im Auszug, nur mit Quellenangabe gestattet.

Wachstumstand der landwirtschaftlichen Feldfrüchte Anfang Juni 1972

Regierungsbezirk Land	Winter- weizen	Dinkel (Spelz)	Sommer- weizen	Winter- roggen	Sommer- roggen	Winter- gerste	Sommer- gerste	Hafer	Winter- meng- getreide	Sommer- meng- getreide	Erbsen	Acker- bohnen
Begutachtungsziffern (Noten): 1,0=sehr gut, 2,0=gut, 3,0=mittel, 4,0=gering, 5,0=sehr gering												
Nordwürttemberg	2.3	2.1	2.3	2.2	2.2	2.2	2.3	2.4	2.3	2.3	2.5	2.6
Nordbaden	2.3	2.4	2.4	2.2	2.4	2.3	2.5	2.5	2.4	2.5	2.7	2.9
Südbaden	2.2	2.7	2.4	2.4	2.7	2.3	2.6	2.5	2.3	2.5	2.9	2.7
Südwestfalen-Hohenzollern	2.3	2.3	2.5	2.4	2.5	2.4	2.4	2.5	2.4	2.5	2.7	2.8
Baden-Württemberg	2.3	2.4	2.4	2.3	2.5	2.3	2.4	2.5	2.3	2.4	2.7	2.7
Vormonat	2.6	2.6	-	2.4	-	2.4	-	-	2.5	-	-	-
Anfang Juni 1971	2.4	2.5	2.7	2.5	2.8	2.5	2.6	2.7	2.5	2.7	2.9	3.0

Noch: Wachstumstand der landwirtschaftlichen Feldfrüchte Anfang 1972

Regierungsbezirk Land	Früh- kartof- feln	Spät- kartof- feln 1)	Zucker- rüben	Futter- rüben	Winter- raps	Sommer- raps	Rüpsen	Klee, Klee- gras und Klee-Luzer- ne-Gemisch	Luzerne	Wiesen	Mähweiden	Weiden
Begutachtungsziffern (Noten): 1,0=sehr gut, 2,0=gut, 3,0=mittel, 4,0=gering, 5,0=sehr gering												
Nordwürttemberg	2.7	2.9	2.6	2.9	2.5	2.5	2.6	2.6	2.4	2.4	2.3	2.4
Nordbaden	2.8	3.0	2.8	2.9	2.5	2.5	2.4	2.8	2.6	2.6	2.5	2.4
Südbaden	2.9	3.1	2.8	3.0	2.4	2.4	2.4	2.5	2.5	2.7	2.6	2.7
Südwestfalen-Hohenzollern	2.9	3.0	2.8	3.0	2.6	2.7	3.0	2.7	2.6	2.6	2.4	2.5
Baden-Württemberg	2.8	3.0	2.7	2.9	2.5	2.6	2.5	2.6	2.5	2.6	2.4	2.6
Vormonat	-	-	-	-	2.5	-	2.4	2.9	2.7	2.8	2.6	2.7
Anfang Juni 1971	2.7	2.8	3.1	3.1	2.6	3.1	2.3	2.6	2.5	2.9	.	2.8

1) Einschl. der mittelfrühen und mittelspäten Kartoffeln.

Niederschläge im Mai 1972

Regierungsbezirk Land	Von 100 Berichterstatlern beurteilten Berichterstatler die Niederschläge					
	für Getreide, Hülsen- und Ölfrüchte			für Hackfrüchte, Futterpflanzen und Grünland		
	als zu gering	als ausreichend	als zu hoch	als zu gering	als ausreichend	als zu hoch
Nordwürttemberg	1	82	17	2	93	5
Nordbaden	1	74	25	1	85	14
Südbaden	4	80	16	8	83	9
Südwestfalen-Hohenz.	1	78	21	3	76	21
Baden-Württemberg	2	79	19	3	85	12